

Trüschenfischen auf dem Urnersee vom Schwimmbagger der Sand- und Kieswerke Arnold & Co. AG, Flüelen

Merkblatt für Gruppen (Ausgabe 2012)

Fangerfolg

Leider gibt es keine Fanggarantie. Es gibt Tage, da kann man nur so ernten. Es gibt Tage, da hilft nur noch die totale Konzentration und es fangen auch die Experten wenig bis nichts.

Vorschriften/Tierschutz

Trüschchen haben weder Schonzeiten, noch Mindestmass. Da sie aus einer Tiefe von 60 bis 80 m senkrecht heraufgezogen werden, müssen alle behändigt und sofort getötet werden. Erst betäuben mit Schlag, dann ausbluten. Neu sind Widerhaken generell verboten (Ausnahme Hegene und Schleppen). Erlaubt sind Einer- oder Dreierhaken, oder ein Kombination davon. Es sind zwei Ruten pro Fischer erlaubt. Wird der Jucker verwendet, darf nur eine Rute verwendet werden. Um diese Vorschrift zu umgehen, kann der Jucker durch ein entsprechendes Blei ersetzt werden. Für grössere Gruppen oder für Anfänger empfehlen wir aber, sich auf eine Rute zu beschränken. Die neuen Konkordatsvorschriften sind leider nicht auf die Trüschchenfischerei abgestimmt worden. Von einheimischen Spezialisten sind bereits Trüschchenhegenen erfunden worden, um den Widerhaken verwenden zu können. Meine Erfahrung der letzten Saison ergab, dass der Verzicht auf Widerhaken überhaupt kein Nachteil ist.

Fangstatistik

Einzelfischer müssen jeden Fisch nach dem Fang eintragen. Für organisierte Gruppen genügt der Eintrag aller gefangenen Fische nach Abschluss des Anlasses in die Gruppenfangstatistik.

Verhalten auf dem Bagger

Der Bagger steht grundsätzlich ausserhalb der Betriebszeiten allen Fischern zur freien Verfügung. Für organisierte Gruppen wird der Aufenthaltsraum mit Kleinküche und WC geöffnet. Das ist ein Entgegenkommen der Firma. Der Bagger mit dem Aufenthaltsraum muss in tadellosem Zustand wieder verlassen werden. Es werden keine Abfälle hinterlassen, auch nicht im Kehrriechkübel des Aufenthaltsraumes. Auch nicht im Container an Land. Für Unfälle wird keine Haftung übernommen. Der Transport erfolgt mit einem Nauen der Firma. Vorsicht beim Aussteigen!

Fangmethoden

Jahrzehntelange Erfahrung zeigt, dass sich im Urnersee einzig der Wurm eignet. Bisse auf Leber, Fischeingeweide usw. habe ich bisher nur ganz selten beobachtet. Wir Urner Fischer haben jedoch nichts dagegen, neue Methoden zu erlernen. Empfehlung pro Fischer: Ca. 30 nicht zu kleine Würmer. Als Schnur empfehle ich die geflochtene oder Monofil 0.40 Durchmesser (100 Meter).

Die beste Montage bisher besteht aus einem mit einem Dreiangel bestückten Jucker (Pilker) von 40-60 g, verlängert mit einer ca. 20 cm langen Schnur mit einem einfachen grossen Angel. Am Dreiangel wird ein Paket von Würmern angestochen. Am einfachen Angel wird ein Wurm aufgezogen. Die Montage muss so versenkt werden, dass der Wurm mit dem einfachen Angel immer auf Grund ist, der Jucker mit dem Wurmpaket ca. 10 cm über Grund. Zum Führen der Angelrute gibt es zwei Methoden: Man hält die Rute in der Hand und bewegt ganz sanft oder man legt die Rute (für diese Methode eignet sich eine feine Spitze) auf den Baggerrand, stellt die Höhe immer wieder genau ein, weil am Grund eine leicht Strömung herrscht und die Montage ohne laufende Justierung bald im leeren hängt. Bei der zweiten Methode beobachtet man die Rutenspitze und reagiert rasch. Der Anhieb muss in jedem Fall sehr kräftig sein.

Selbstverständlich kann man auch nur mit einem einfachen Angel, einem einfachen Dreiangel, je mit Grundblei oder mit einem einfachen Jucker fischen. Immer Grundkontakt! Neuheit: Trüschchenhegene UFV siehe www.ufv.ch.

Fische ausnehmen

Die Fische verarbeitet man am besten gleich auf dem Bagger vor der Rückfahrt. Kragenschnitt, Haut mit der Zange abziehen, Rücken- und Bauchflosse von hinten nach vorne ausreissen, übrige Flossen hautnah abscheiden, Kopf ab, dann ausnehmen. Fischabfälle direkt in den See. Filetieren ist eher für grössere Fische zu empfehlen.

Und nun viel Petri-Heil im Namen des UrnerFischereivereins *Ruedi Hauser*

Anfahrt

Von Brunnen über die Axenstrasse: Durch den Tunnel Flüelen umfahren, unmittelbar nach dem Tunnelleingang über den Kreisel gerade aus Richtung Autobahn, nach der Unterführung unter der SBB Ausfahrt rechts Flüelen See, kurz darauf beim nächsten Kreisel wieder rechts Richtung Flüelen See, nach 250m kommt links ein markantes Schützenhaus, weiter gerade aus über das erste Industriegeleise immer noch Richtung Flüelen See und Bahnhof, nach weiteren 250m links abbiegen, dem Industriegeleise folgend zur Hafenanlage Arnold & Co AG. Treffpunkt beim Pavillon Seeschüttung (auf Stahlträgern).

Von Luzern oder Gotthard: Ausfahrt Altdorf, dann rechts bleiben und Ausfahrt Flüelen See nehmen, dann weiter wie oben.